

7. November

Am 7. November 1903 wird der Verhaltensforscher und Tiersoziologe Konrad Lorenz geboren. Der Österreicher ist besonders durch seine Studien über das Liebes- und Familienleben von Graugänsen bekannt geworden. Für seine Forschungen erhält er 1973 den Nobelpreis für Medizin.

Schreibe den Text korrekt in dein Heft.

Jetzt, wo du so viel über die Gans weißt, verstehst du die Beschimpfung „Du dumme Gans“?

Gänse gehören zu den nlegövnetnE. Sie sind jedoch etwas größer als Enten. Das ehcilnnäm Tier heißt *Ganter*, die kleinen Gänse werden *Gösse/* genannt.

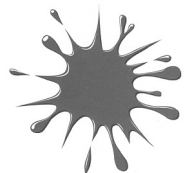
Unsere weiße snagsuaH stammt von der Graugans ab. Für den Menschen ist sie als reitthcuZ wertvoll. Gerne werden Gänse auch als *Bewacher* eingesetzt, denn sie hören noch besser als ednuhhcaW und schlagen bei Gefahr gleich Alarm.

Ihr natürlicher Lebensraum ist wie bei allen Entenvögeln das ressaW. Im Gewässergrund finden sie ihre Nahrung. Sie nlednürg (stochern) dazu im Gewässergrund, ohne unterzutauchen.

Ihr Gefieder ist weiß, die nredefkceD sind wasserabstoßend und die darunterliegenden nenuaD wärmend.

Früher hat man die Gänsekiele, so nennt man die Federn, zum Schreiben verwendet. Zu diesem Zweck wurden die Gänsefedern kurz vor dem unteren Ende schräg abgeschnitten. Die Spitze wurde dann etwa einen Zentimeter weit in der Längsrichtung des Federröhrchens eingeschnitten. Wenn die Feder dann in Tinte getaucht wurde, blieb etwas Tinte im Röhrchen. Damit konnte man dann einige Wörter schreiben.

Versuch es doch selbst einmal. Beim Schreiben darfst du aber nicht zu stark drücken, sonst hast du auf deinem Papier lauter Tintenkleckse.



Schimpfwort „Dumme Gans“: Gänse haben es nicht verdient, dass man sie mit der Eigenschaft „dumm“ in Verbindung bringt. Sie sind alles andere als dumm.



7. November

Anführungszeichen nennt man umgangssprachlich auch *Gänsefüßchen*.



Man schließt damit die wörtliche Rede ein. Sie können außerdem verwendet werden, um Teile eines Textes oder ein Wort hervorzuheben.

Setze hier die erforderlichen „Gänsefüßchen“.

Vergiss auch nicht die übrigen Satzzeichen wie Komma, Doppelpunkt, Ausrufezeichen, Punkt und Fragezeichen.

1. Der Standesbeamte fragte sie Wo ist Ihr Ausweis

2. Hassan lachte nahm seine Latschen und ging nach Hause

3. Wir lesen gerade Karlsson vom Dach von Astrid Lindgren

4. Komm bald wieder rief sie

5. Verzeihung sagte der Fremde ich habe Sie verwechselt

6. Mich nervt sein dauerndes Ich kann nicht mehr

7. Alle ihre Freunde nannten sie Pummelchen

8. Ich werde versicherte sie bald wiederkommen

9. Ist die Wanne schon voll wollte sie wissen

10. Niemand verlässt den Saal rief der Kommissar

11. Sie las seine Anzeige in der Berliner Wochenpost

1. Der Standesbeamte fragte sie: „Wo ist Ihr Ausweis?“ – 2. Hassan lachte, nahm seine „Latschen“ und ging nach Hause. – 3. „Wir lesen gerade „Karlsson vom Dach“ von Astrid Lindgren. – 4. „Komm bald wieder!“, rief sie. – 5. „Verzeihung“, sagte der Fremde, „ich habe Sie verwechselt.“ – 6. „Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr.“ – 7. „Alle ihre Freunde nannten sie „Pummelchen.“ – 8. „Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ – 9. „Ist die Wanne schon voll?“, wollte sie wissen. – 10. „Niemand verlässt den Saal!“, rief der Kommissar. – 11. Sie las seine Anzeige in der „Berliner Wochenpost“.